



Radverkehrskonferenz Vorpommern 16. Mai 2011

Fahrrad fahren ist beliebt,
Fahrrad fahren ist praktisch,
Fahrrad fahren ist gesund.

Es gibt viele Interessen,
unterschiedliche Interessen
... und Ansprüche.

Vorpommern hat sich zu einer beliebten
Region für Radfahrer entwickelt
... und für sich Maßstäbe gesetzt.



Man kann fast überall Fahrrad fahren.



Radverkehrskonferenz Vorpommern, Greifswald, 16. Mai 2011

Mecklenburg
Vorpommern

Radverkehr hat und braucht viele Partner.

- ... in den Kommunen / auf allen kommunalen Ebenen
- ... im Verkehrsministerium
- ... im Wirtschaftsministerium
- ... im Landwirtschaftsministerium
- ... im Umweltministerium
- ... in Vereinen und Verbänden



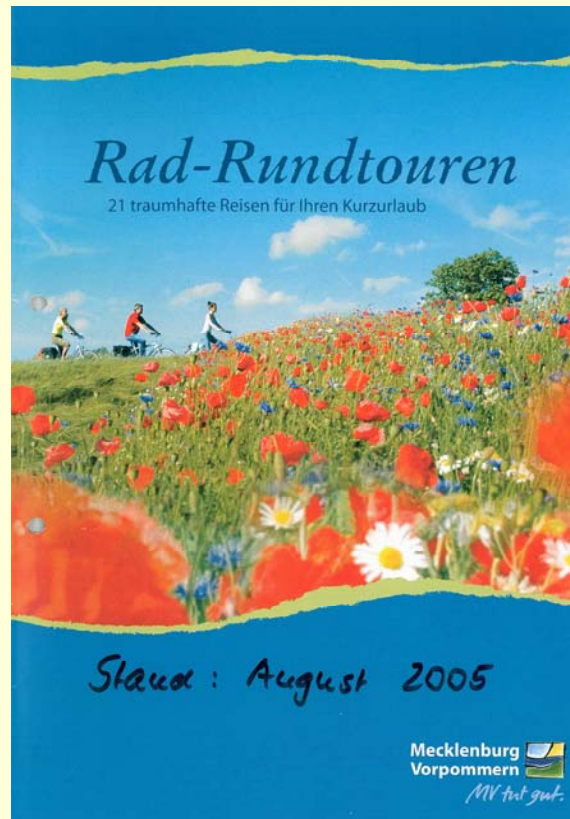
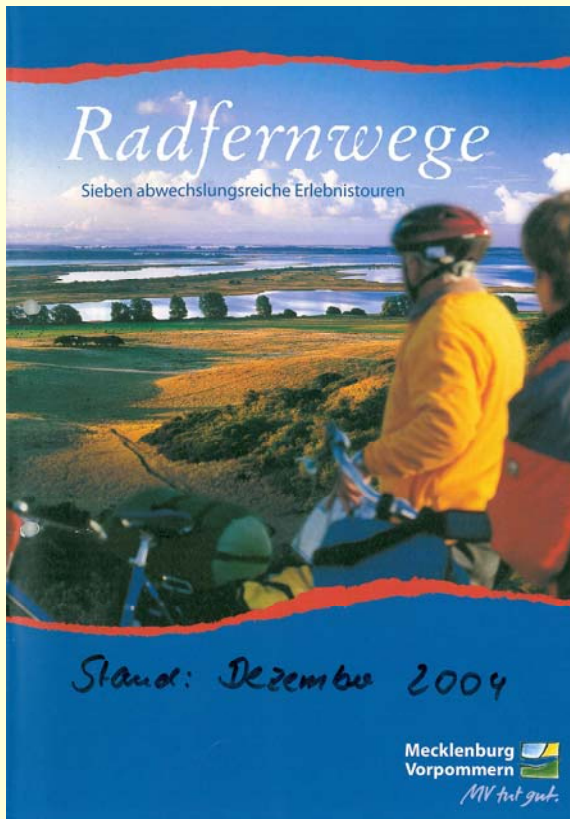
Aber:

Alle haben ihre spezifischen Aufgaben und Interessen,

und alle haben ihre eigenen Planungen.



Beispiel: Landestourismusverband Mecklenburg-Vorpommern und Ministerium für Wirtschaft und Tourismus



Willkommen im Radwanderland Nr. 1



Sieben Mal in Folge wurde Mecklenburg-Vorpommern durch die ADFC-Mitglieder zur beliebtesten Radregion Deutschlands gewählt.

Hosenbeine hochkrepeln, rauf auf den Sattel und hinein in das Abenteuer Freiheit: 8 Fernwege, 21 Rundtouren, 40 Tagesausflüge und 4 Handbikertouren laden zu abwechslungsreichen Entdeckungen ein.

Aktueller Hinweis: Der "alte" Rügendamm ist für Radwanderer und Fußgänger auch während der Bauarbeiten passierbar. Ihrer Radtour nach Rügen steht also nichts im Wege.

Angebote

8 Rad-Fernwege



Acht Radfernwege erschließen das ganze Land und alle führen mal ans Wasser - an die Ostsee oder an einen der tausend Seen.
Zum Überblick »

21 Rad-Rundwege



Die kurzen Mehrtagestouren bieten sich auch als Vorbereitung für längere Radwanderungen an.
Zum Überblick »

8 Radregionen mit Tagestouren



40 Tagesausflüge durch acht abwechslungsreiche Landschaften. **Alle Regionen auf einen Blick »**

Barrierefreie Touren



Abenteuer ohne Grenzen: Vier rollstuhlgerechte Handbiker-touren von 30 bis 67 km durch den schönen Norden. **zu den Touren »**

"Fahrradführerschein"



Im Land Fleesensee kann jeder Fahrradkurse belegen und gleichzeitig Urlaub machen...**mehr »**

Radtouren mit Gepäcktransport



Radreiseveranstalter übernehmen gern die Organisation von Touren und ihre Gepäcktransporte ...
mehr »

Radwander-Karten



Das ausführliche Kartenmaterial für Ihre Tour finden Sie hier auf einen Blick, auch zum bestellen. **Zum Pantravel-Partnershop »**

interaktive Karte



Freizeit- & Tourenkarte: Radwege, Unterkünfte, Ausflugsziele, Windmühlen, Regionales.
Karte

➔ Grundlagen für Förderungen

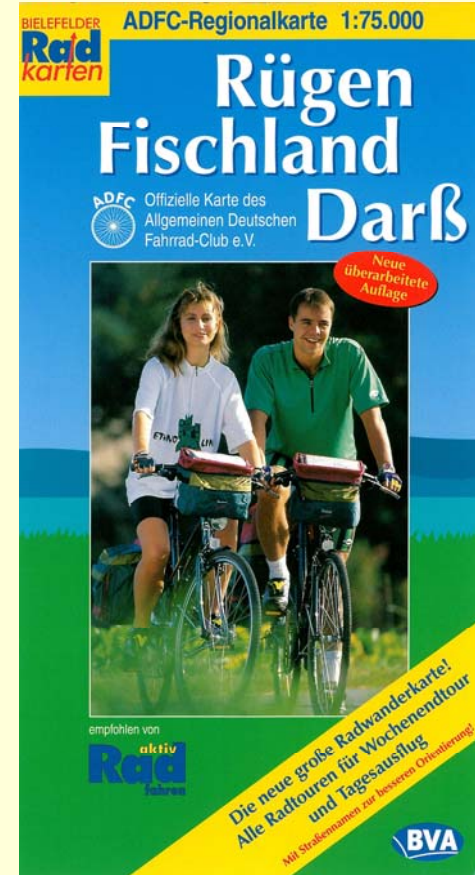
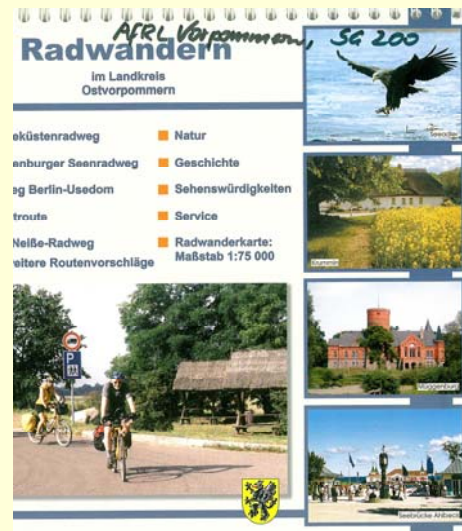
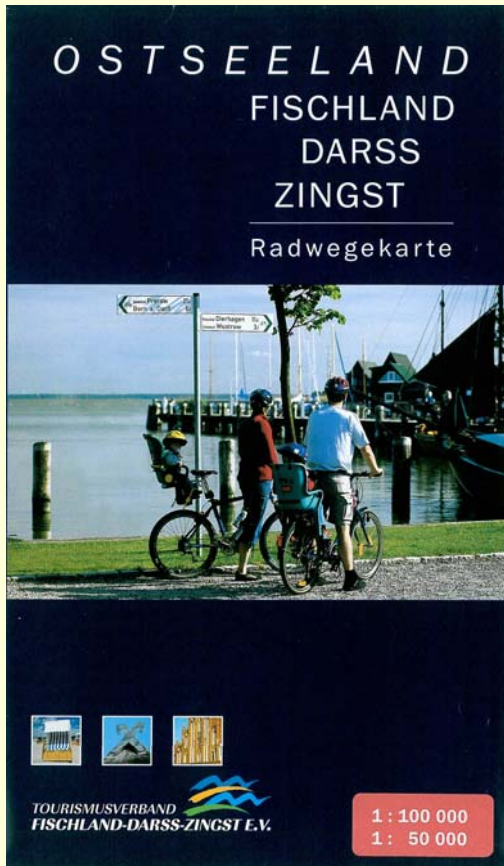
www.auf-nach-mv.de



Radverkehrskonferenz Vorpommern, Greifswald, 16. Mai 2011



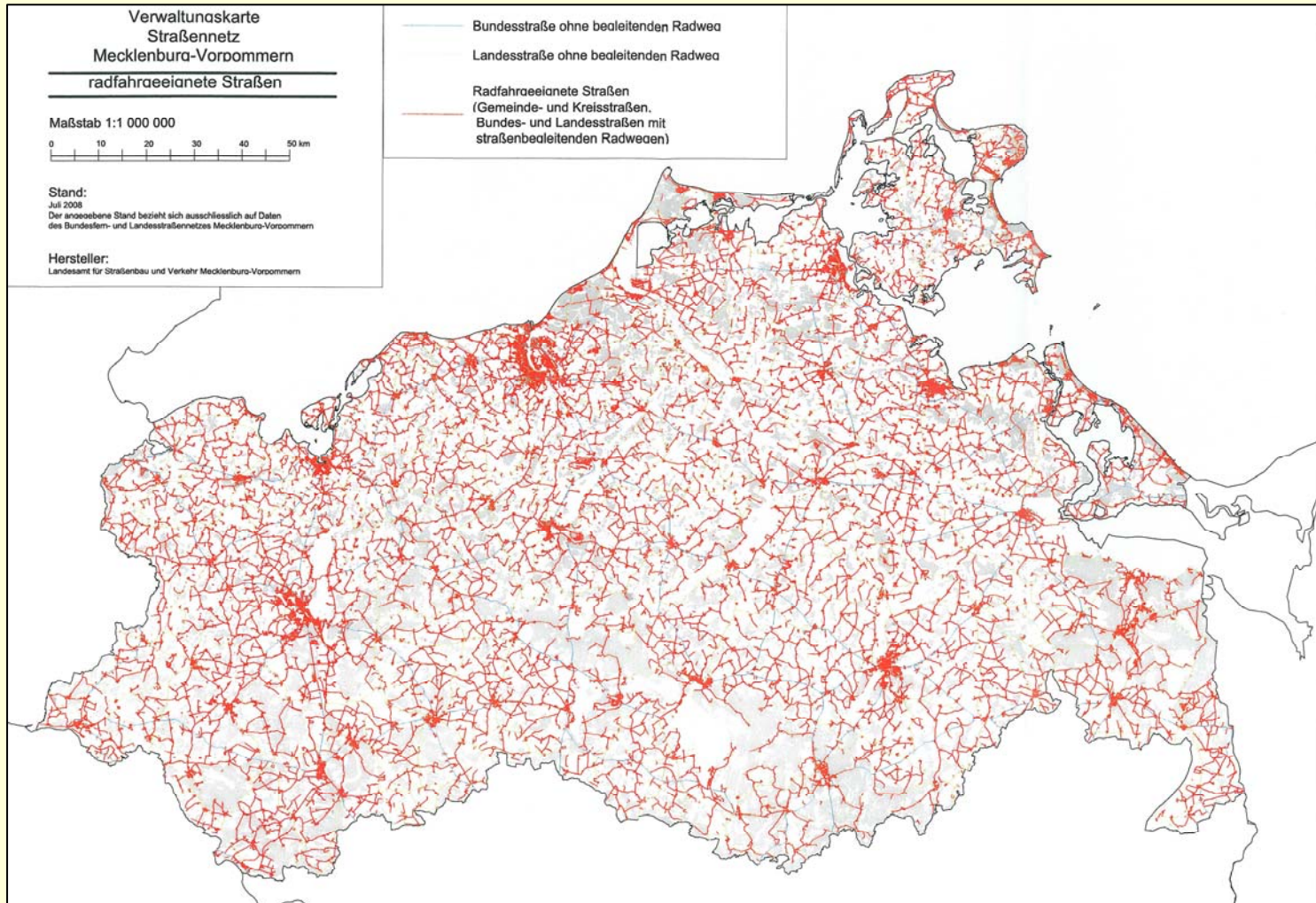
Beispiel: Radwanderkarten aus den Kreisen der Planungsregion



Radverkehrskonferenz Vorpommern, Greifswald, 16. Mai 2011



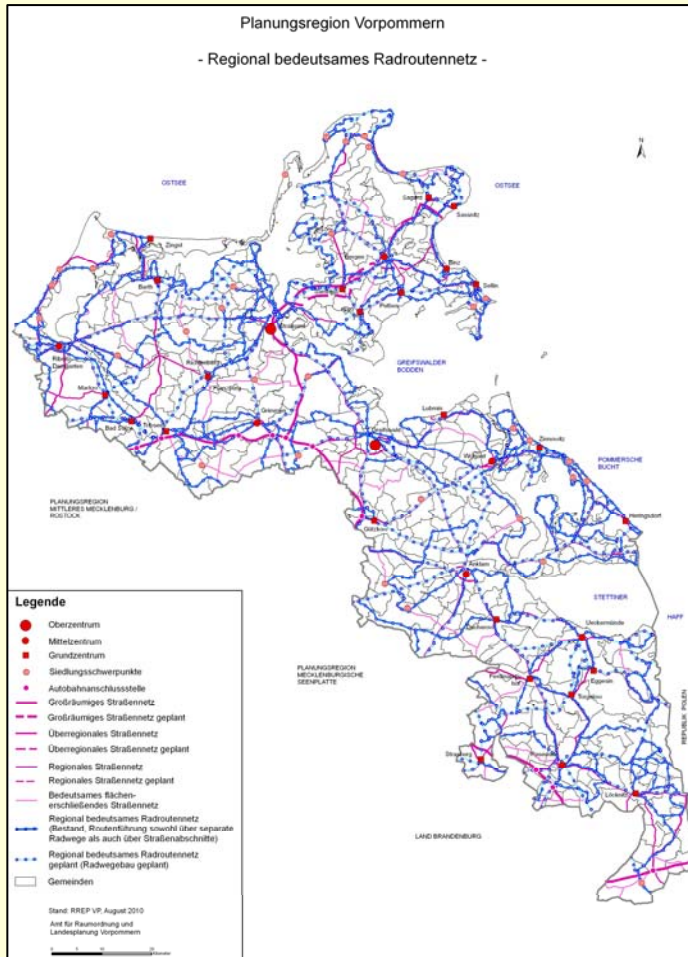
Beispiel: Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V



Radverkehrskonferenz Vorpommern, Greifswald, 16. Mai 2011



Beispiel: Regionales Raumentwicklungsprogramm Vorpommern (RREP VP, 2010)



raumordnerische Sicherung von
Trassen für Radwege

Maßstab 1:100.000

Zielgruppen:

Einwohner + Gäste der Region

funktionelle Aspekte:

Erreichbarkeit

Verkehrssicherheit

(landschaftliche Attraktivität)

unterschiedliche Ansprüche:

Schülerverkehr

Berufsverkehr

Versorgungsverkehr

Erholungsverkehr



Radverkehrskonferenz Vorpommern, Greifswald, 16. Mai 2011



RREP Vorpommern, 2010



Kapitel 6.4.3 Fahrrad- und Fußgängerverkehr, Begründung:

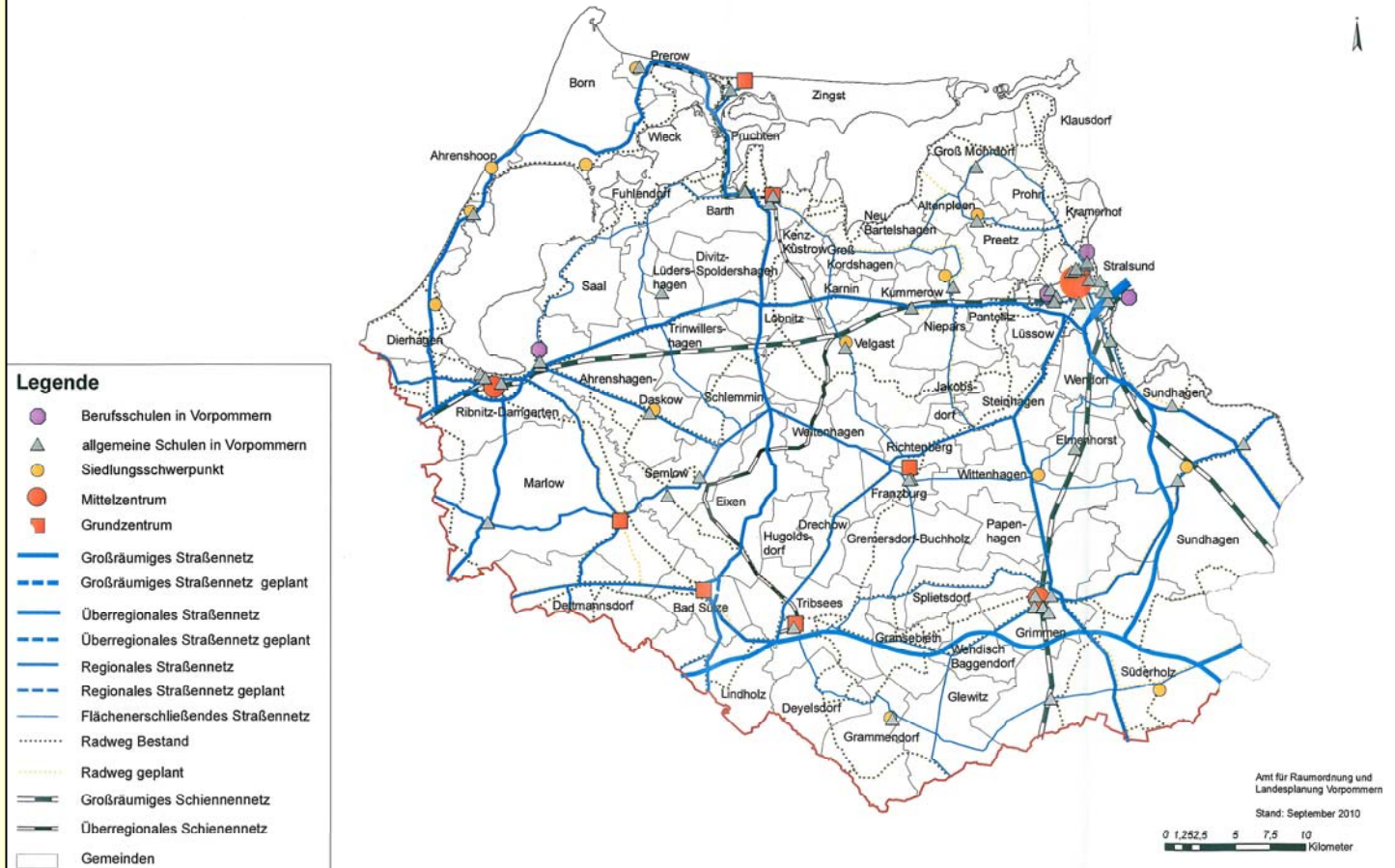
„... Für Planung, Bau und Instandhaltung der Radwege gibt es je nach Trassenverlauf verschiedene Baulasträger. Angesichts der knapper werdenden öffentlichen Finanzmittel ist eine **Koordinierung der Arbeiten** am straßenbegleitenden und touristischen Radwegenetz dringend erforderlich. Dabei sind beide Netze so miteinander zu verknüpfen, dass viele Nutzergruppen davon Vorteile haben.“



RREP Vorpommern, 2010



Berufsschulen und allgemeinbildende Schulen in der Planungsregion Vorpommern
Landkreis Nordvorpommern



Radverkehrskonferenz Vorpommern, Greifswald, 16. Mai 2011



Warum jetzt ein Regionaler Radverkehrsplan?

- Man kann fast überall Rad fahren.
- Brauchen wir wirklich immer einen separaten Radweg?
- Radwegebau ist teuer.
- Alle Beteiligten verfügen über immer weniger Geld
 - ➔ gibt es eine andere Lösung als Neubau?
- Können wir Wege aktivieren, die bisher nur die Einheimischen kennen und nutzen?
- Was wissen wir von den Planungen der anderen?



Wie wollen wir vorgehen?



Analyse / Gesamtbetrachtung des Netzes



Untersuchung von Alternativen



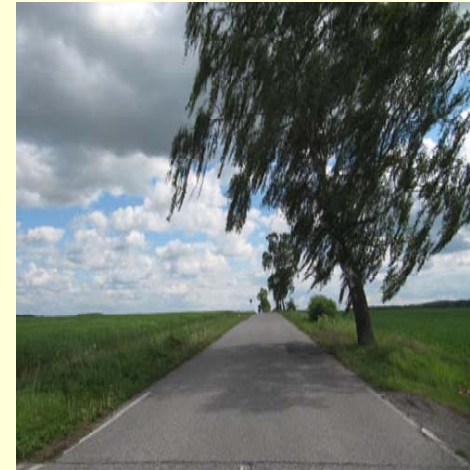
Prioritätensetzung für den Bau
Straßen begleitender Radwege



Wie wollen wir vorgehen?

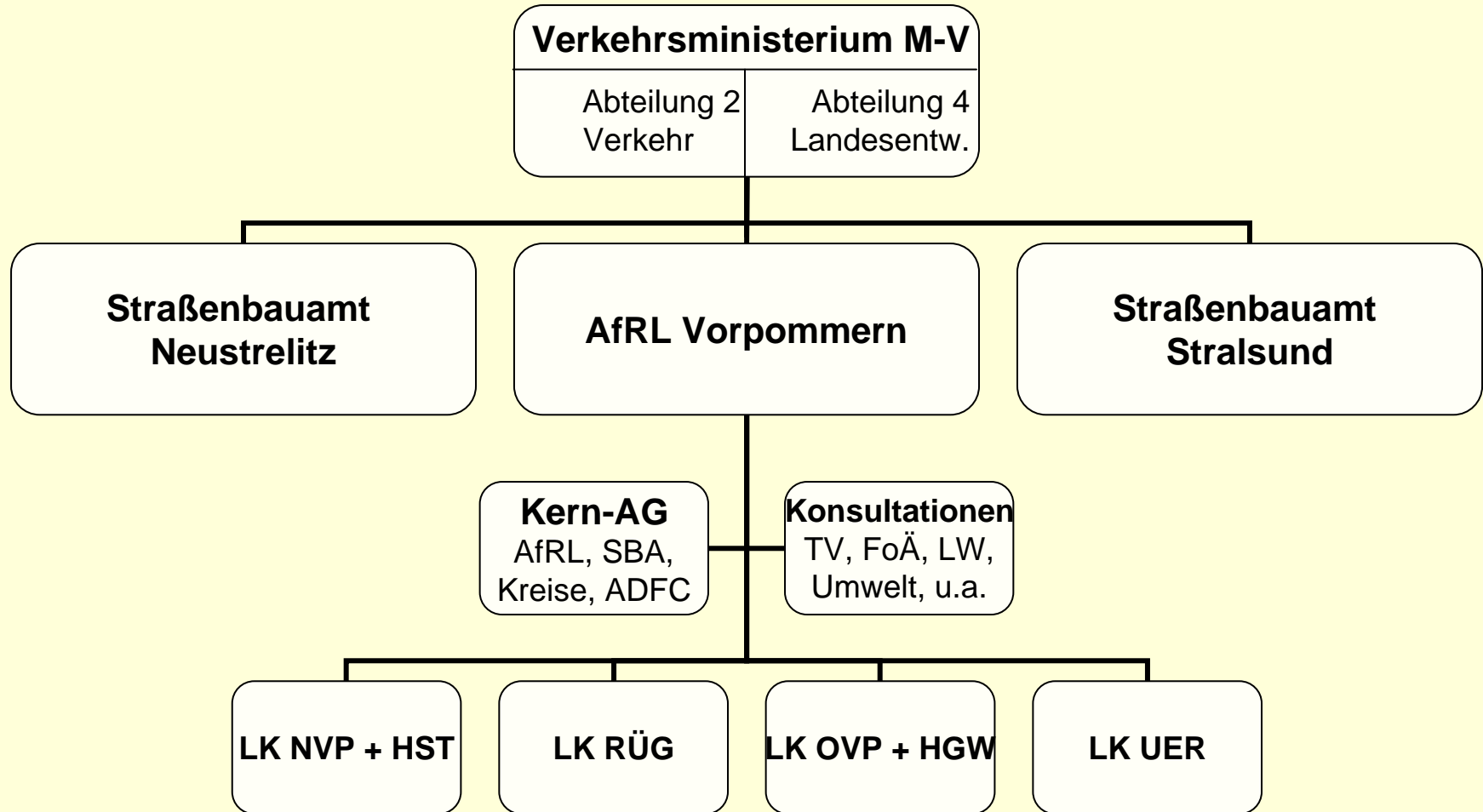
Einzel Schritte

1. GIS-basierte Erfassung aller zum Fahrrad fahren geeigneten **Wege**
2. Abgleich mit allen bekannten **Planungen** und begründeten Planungsabsichten
3. Kennzeichnung der **Baulasträger**
4. Ermittlung der **Hauptfunktionen**;
Kennzeichnung spezieller, auch konkurrierender Nutzungen
5. Herausstellen der **Bedeutung** der Streckenabschnitte
6. Ermittlung des (finanziellen) **Aufwands** zur Aktivierung der Streckenabschnitte
7. Ermittlung potenzieller **Fördermöglichkeiten**
8. Aufzeigen von **Alternativlösungen** für neu zu bauende Straßen begleitende Radwege;
Neubau nur bei Fehlen jeglicher Alternativen
9. Erarbeitung einer **Reihenfolge** für den Bau neuer Radwege



Wie wollen wir vorgehen?

Arbeitsstruktur



Wie wollen wir vorgehen?

Zeitplan



| | |
|---|--|
| Erstellung einer Grundkarte mit allen Straßen und Wegen als Arbeitskarte | Ende Juni 2011 |
| Bildung einer Kernarbeitsgruppe für strategische Fragen | Juli/August 2011 |
| Bildung von 4 Einzelarbeitsgruppen zur kleinräumigen Diskussion der Grundkarte bestehend zusätzlich aus Vertretern der Amtsverwaltungen, der Landwirtschaft, der Forst, des Tourismus Diskussion der einzelnen Streckenabschnitte | Beratungen Mitte bis Ende September 2011 |
| Präsentation und Diskussion der ersten Zwischenergebnisse in dieser regionalen Runde | Ende Oktober 2011 |
| Fortsetzung der Arbeitsgruppenarbeit | November 2011 bis Mai 2012 |
| Präsentation und Diskussion der Endergebnisse in dieser regionalen Runde | Ende Mai 2012 |
| Übergabe der abgestimmten Prioritätenliste an die Straßenbauämter | Juni 2012 |



Diese Aufgabe ist nur gemeinsam zu schaffen!



Packen wir sie gemeinsam an!



Radverkehrskonferenz Vorpommern, Greifswald, 16. Mai 2011

